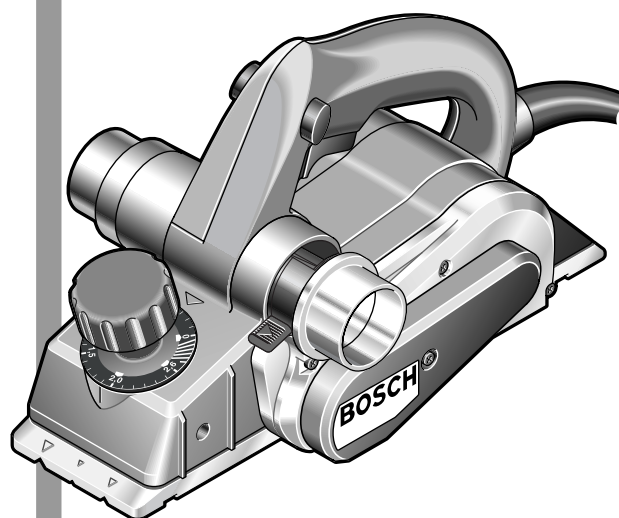


Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Instructions d'emploi
Instrucciones de servicio

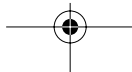
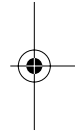
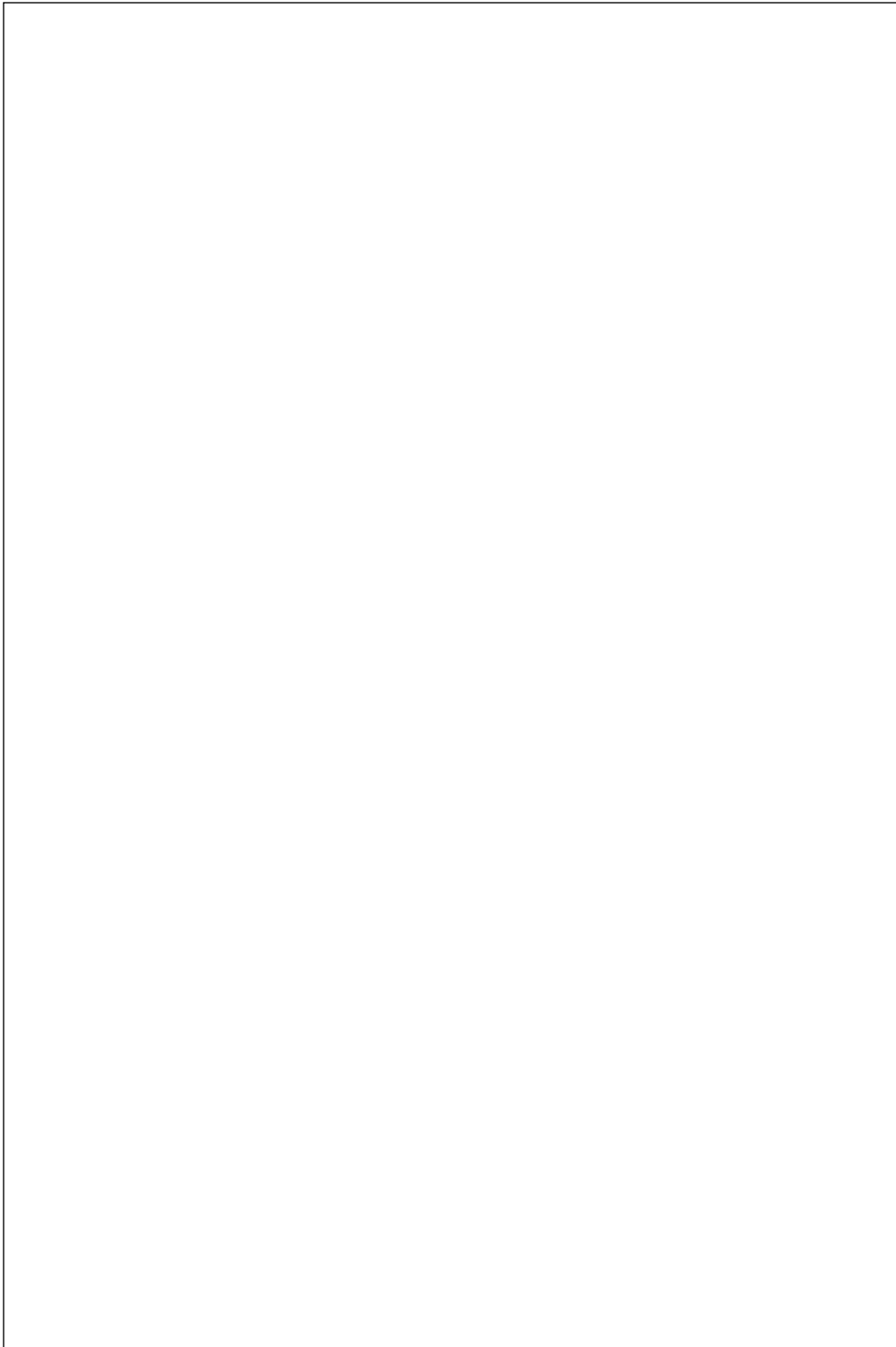
BOSCH

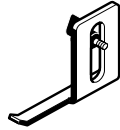
GHO 26-82



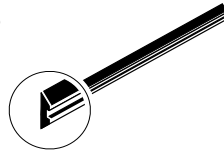
Deutsch
English
Français
Español



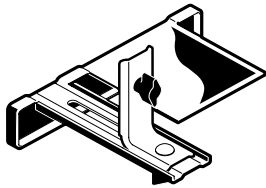




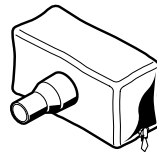
1 608 132 006



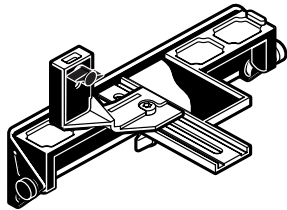
2 608 635 376 (1x)
 2 608 635 350 (2x)



2 607 000 102



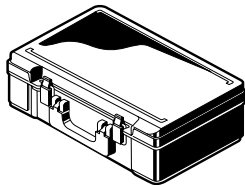
2 605 411 035



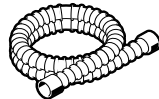
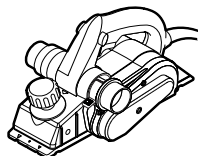
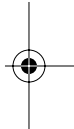
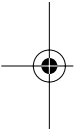
2 607 001 077
 (0 - 45°)



2 605 702 022



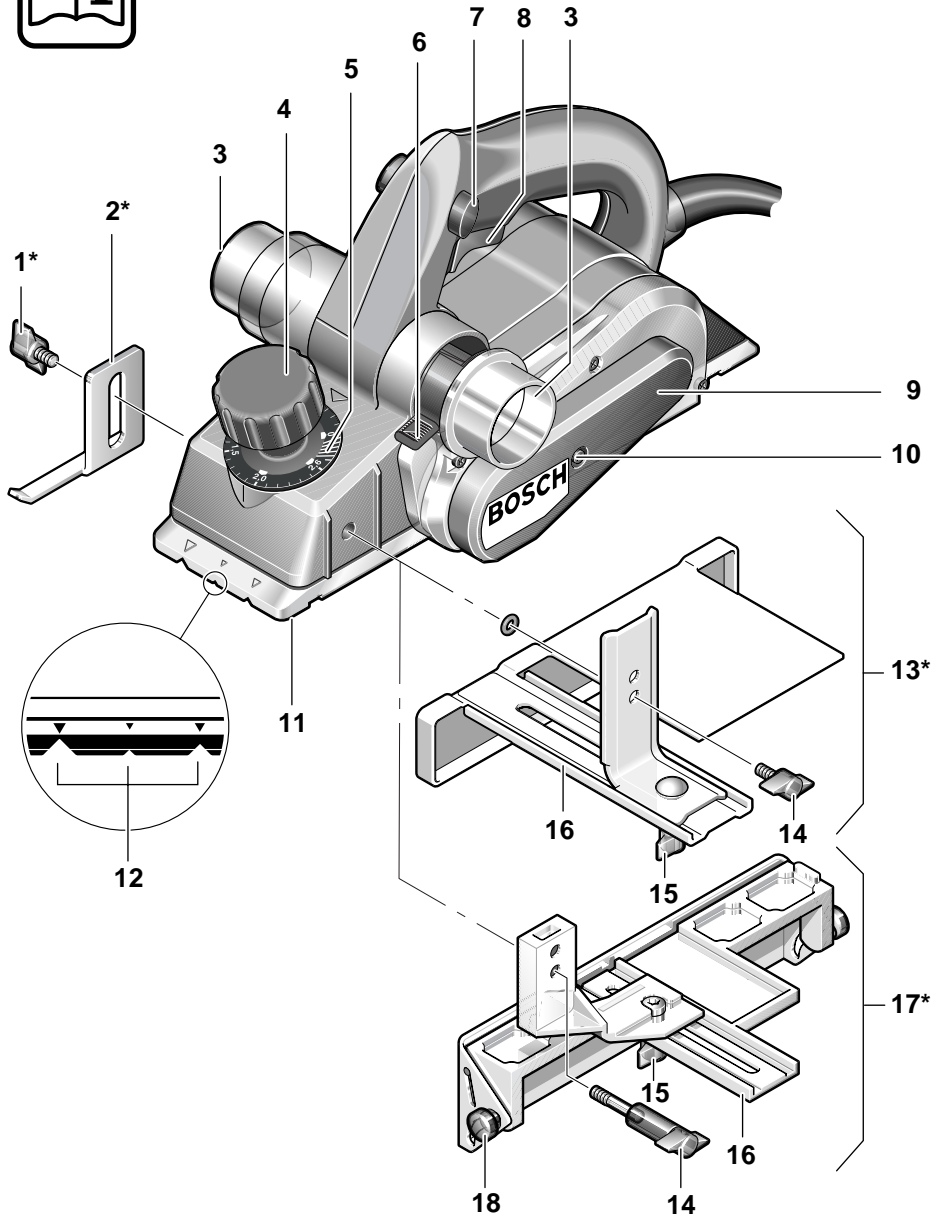
2 605 438 532



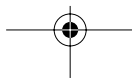
Ø 35 mm
 3 m 2 607 000 837
 5 m 1 609 202 230

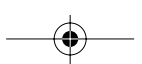
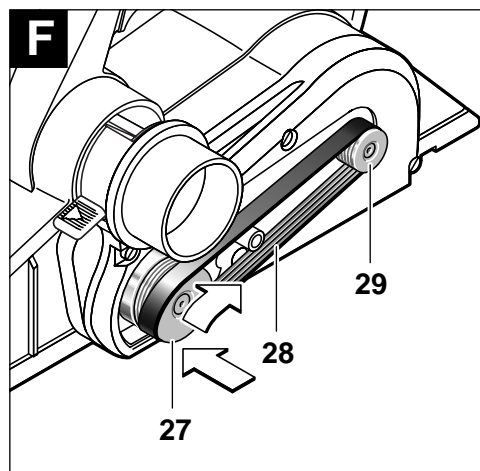
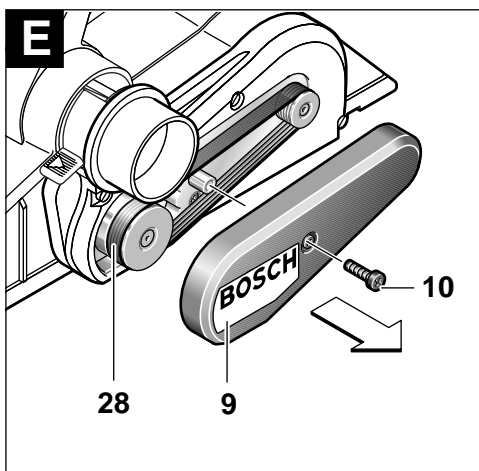
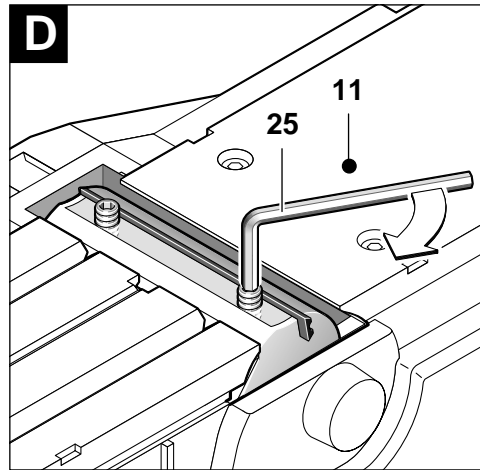
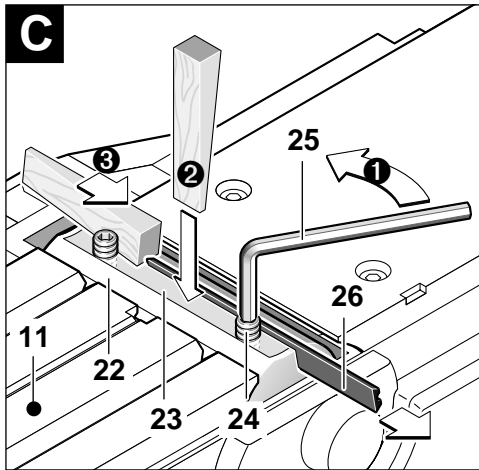
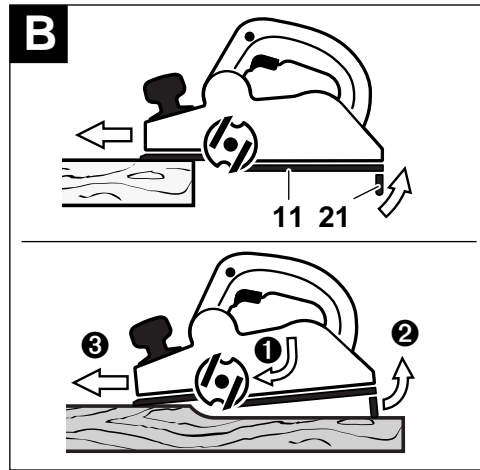
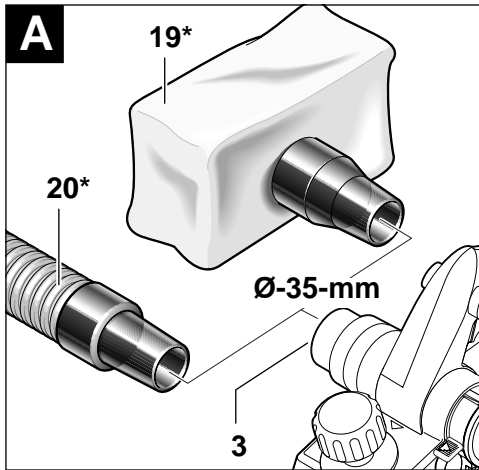
GAS ...





GHO 26-82





Gerätekenneerte

Hobel	GHO 26-82
Bestellnummer	0 601 594 1..
Nennaufnahme	[W] 710
Abgabeleistung	[W] 400
Leerlaufdrehzahl	[min ⁻¹] 16 500
Spantiefe	[mm] 0–2,6
Falztiefe	[mm] 0–9,0
Hobelbreite (max.)	[mm] 82
Gewicht (ohne Zubehör) ca.	[kg] 2,6
Schutzklasse	□ / II

Bitte die Bestellnummer Ihrer Maschine beachten. Die Handelsbezeichnungen einzelner Maschinen können variieren.

Geräteelemente

- 1 Befestigungsschraube für Falztiefenanschlag*
- 2 Falztiefenanschlag*
- 3 Spanauswurf (wahlweise rechts/links)
- 4 Drehknopf für Spantiefeneinstellung
- 5 Spantiefenskala
- 6 Umstellhebel für Spanauswurfriehung
- 7 Einschaltsperr
- 8 Ein-/Ausschalter
- 9 Riemen-Abdeckung
- 10 Schraube für Riemen-Abdeckung
- 11 Hobelsohle
- 12 V-Nuten
- 13 Parallelanschlag*
- 14 Befestigungsschraube für Parallel-/Winkelanschlag
- 15 Feststellmutter für Einstellung Falzbreite
- 16 Skala für Falzbreite
- 17 Winkelanschlag*
- 18 Feststellmutter für Winkeleinstellung
- 19 Staub-/Spänesack mit Adapter*
- 20 Absaugschlauch*
- 21 Parksuh
- 22 Messerkopf
- 23 Spannelement
- 24 Befestigungsschraube für Hobelmesser
- 25 Innensechskantschlüssel
- 26 HM/TC-Hobelmesser
- 27 Großes Riemenrad
- 28 Antriebsriemen
- 29 Kleines Riemenrad

* Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört teilweise nicht zum Lieferumfang.



Zu Ihrer Sicherheit

Gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät ist nur möglich, wenn Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise vollständig lesen und die darin enthaltenen Anweisungen strikt befolgen. Lassen Sie sich vor dem ersten Gebrauch praktisch einweisen. Zusätzlich müssen die allgemeinen Sicherheitshinweise im beigefügten Heft befolgt werden.

- Schutzbrille, Schutzhandschuhe und festes Schuhwerk tragen.
- Bei langen Haaren Haarschutz tragen. Nur mit enganliegender Kleidung arbeiten.
- Wird bei der Arbeit das Netzkabel beschädigt oder durchtrennt, Kabel nicht berühren, sondern sofort den Netzstecker ziehen. Gerät niemals mit beschädigtem Kabel benutzen.
- Geräte, die im Freien verwendet werden, über einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-) mit maximal 30 mA Auslösestrom anschließen. Nur ein für den Außenbereich zugelassenes Verlängerungskabel verwenden.
- Kabel immer nach hinten vom Gerät wegführen.
- Das Gerät nur eingeschaltet gegen das Werkstück führen.
- Nur scharfe Hobelmesser verwenden.
- Beim Arbeiten das Gerät immer gut festhalten und für einen sicheren Stand sorgen.
- Hände weg von rotierenden Teilen.
- Beim Arbeiten muss die Hobelsohle 11 flach aufliegen.
- Nie über Metallgegenstände, Nägel und Schrauben hobeln.
- Nicht mit den Fingern in den Spanauswurf 3 greifen.
- Das Gerät vor dem Ablegen immer ausschalten und warten bis das Gerät zum Stillstand gekommen ist.
- Niemals Kindern die Benutzung des Gerätes gestatten.
- Bosch kann nur dann eine einwandfreie Funktion des Gerätes zusichern, wenn das für dieses Gerät vorgesehene Original-Zubehör verwendet wird.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist bestimmt, bei fester Auflage Holzwerkstoffe wie z. B. Balken und Bretter zu hobeln. Es eignet sich auch zum Abschrägen von Kanten und zum Falzen.

Inbetriebnahme

Netzspannung beachten: Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typschild des Gerätes übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Geräte können auch an 220 V betrieben werden.

Ein-/Ausschalten

Zur **Inbetriebnahme** des Gerätes **zuerst** die Einschaltperre **7** und **anschließend** den Ein-/Ausschalter **8** drücken und gedrückt halten.

Zum **Ausschalten** des Gerätes den Ein-/Ausschalter **8** loslassen.

Aus Sicherheitsgründen kann der Ein-/Ausschalter des Gerätes nicht arretiert werden, sondern muss während des Betriebs ständig gedrückt bleiben.

Spantiefe einstellen

Mit dem Drehknopf **4** kann die Spantiefe stufenweise von 0 – 2,6 mm anhand der Skala **5** (Skalenteilung = 0,1 mm) eingestellt werden:

Drehung **gegen** den Uhrzeigersinn ↶ = **abnehmende** Spantiefe

Drehung **im** Uhrzeigersinn ↷ = **zunehmende** Spantiefe

Staub-/Späneabsaugung (siehe Bild **A**)

Beim Arbeiten entstehende Stäube können gesundheitsschädlich, brennbar oder explosiv sein. Geeignete Schutzmaßnahmen sind erforderlich.

Zum Beispiel: Manche Stäube gelten als krebserregend. Geeignete Staub-/Späneabsaugung verwenden und Staubschutzmaske tragen.

Den Spanauswurf **3** regelmäßig reinigen. Zum Reinigen eines verstopften Spanauswurfes geeignetes Werkzeug (z. B. Holzstück, Druckluft etc.) verwenden. Nicht mit den Fingern in den Spanauswurf **3** greifen.

Zur Gewährleistung einer optimalen Staub-/Späneabsaugung den Absaugschlauch **20** bzw. Staub-/Spänesack **19** fest auf den Spanauswurf **3** aufstecken.

Fremdabsaugung

Der Spanauswurf **3** passt beidseitig zum direkten Anschluss des Bosch 35-mm-Ø-Schlauchsystems **20** (Zubehör). Bei Verwendung anderer Schlauchsysteme muss ggf. ein Absaugadapter verwendet werden.

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

Beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserzeugenden, trockenen Stäuben ist ein Spezialsauger zu verwenden.

In Deutschland werden für Holzstäube auf Grund TRGS 553 für gewerbliche Anwendungen geprüfte Absaugeinrichtungen gefordert, die die Einhaltung der Grenzwerte für die Staubemission gewährleisten. Für andere Materialien muss der gewerbliche Betreiber die speziellen Anforderungen mit der zuständigen Berufsgenossenschaft klären.

Eigenabsaugung

Für kleinere Arbeiten kann ein Staub-/Spänesack **19** (Zubehör) verwendet werden.

Den Staub-/Spänesack regelmäßig leeren. Den Staub-/Spänesack abnehmen, den Reißverschluss öffnen und Staub-/Spänesack entleeren.

Wählbarer Spanauswurf (rechts/links)

Mit dem Umschalthebel **6** kann der Spanauswurf **3** nach rechts oder links umgestellt werden.

Den Umschalthebel immer bis zum Einrasten in die Endposition drücken.

Die gewählte Spanauswurfrichtung wird durch ein Pfeilsymbol angezeigt.

Arbeitshinweise

Parkschuh (siehe Bild **B**)

Der integrierte Parkschuh **21** ermöglicht das Abstellen des Gerätes direkt nach dem Arbeitsvorgang ohne der Gefahr einer Beschädigung von Werkstück oder Hobelmesser.

Beim Arbeitsvorgang wird der Parkschuh **21** hoch geschwenkt und der hintere Teil der Hobelsohle **11** freigegeben.

Hobelvorgang (siehe Bild **B**)

Die gewünschte Spantiefe einstellen und das Gerät mit dem vorderen Teil der Hobelsohle **11** an das Werkstück ansetzen.

! Achtung Rückschlaggefahr!
Das Gerät nur eingeschaltet gegen das Werkstück führen.

Das Gerät einschalten und mit gleichmäßigem Vorschub über die zu bearbeitende Fläche führen.

Zur Erzielung hochwertiger Oberflächen nur mit geringem Vorschub arbeiten und den Druck mittig auf die Hobelsohle ausüben.

Beim Bearbeiten harter Materialien (z. B. Hartholz) sowie bei Ausnutzung der maximalen Hobelbreite nur geringe Spantiefen einstellen und ggf. den Hobelvorschub reduzieren. Den Hobelvorgang mehrmals wiederholen.

Überhöhter Vorschub mindert die Oberflächengüte und kann zur schnellen Verstopfung des Spanauswurfes führen.

Nur scharfe Messer bringen gute Schnittleistung und schonen das Gerät.

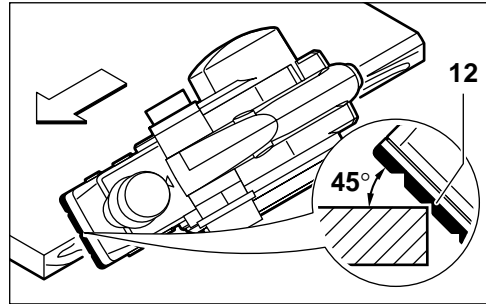
Unterbrochenen Hobelvorgang fortsetzen

Der integrierte Parkschuh **21** ermöglicht auch ein Fortsetzen des Hobelvorganges nach Unterbrechung an beliebiger Stelle des Werkstückes:

- Das Gerät mit nach unten geklapptem Parkschuh auf die weiter zu bearbeitende Stelle des Werkstückes setzen.
- Das Gerät einschalten.
- Den Auflagedruck auf die vordere Hobelsohle verlagern und das Gerät langsam nach vorne schieben **(1)**. Dabei wird der Parkschuh **21** nach oben weggeschwenkt **(2)**, so dass der hintere Teil der Hobelsohle **11** wieder am Werkstück aufliegt.
- Das Gerät mit gleichmäßigem Vorschub über die zu bearbeitende Oberfläche führen **(3)**.

Kanten anfasen

Die in der vorderen Hobelsohle **11** vorhandenen V-Nuten **12** ermöglichen schnelles und einfaches Anfasen von Werkstückkanten. Je nach gewünschter Fasenbreite die entsprechende V-Nut verwenden.



Dazu den Hobel mit V-Nut **12** auf die Werkstückkante aufsetzen und an dieser entlangführen.

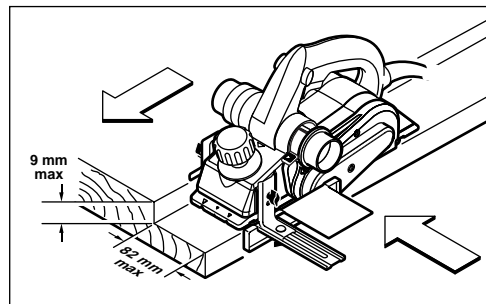
Verwendung von Parallel-/Winkelanschlag (Zubehör)

Den Parallelanschlag **13** bzw. den Winkelanschlag **17** jeweils mit Befestigungsschraube **14** sowie den Falztiefenanschlag **2** mit Befestigungsschraube **1** am Gerät montieren.

Die Feststellmutter **15** lösen und mit der Skala **16** die gewünschte Falzbreite einstellen. Feststellmutter **15** wieder festziehen.

Die gewünschte Falztiefe mit Falztiefenanschlag **2** entsprechend einstellen.

Den Hobelvorgang mehrmals durchführen, bis die gewünschte Falztiefe erreicht ist. Darauf achten, dass der Hobel mit seitlichem Auflagedruck geführt wird.



Ansträgen (nur Winkelanschlag 17)

Beim Ansträgen von Falzen und Flächen mit Winkleinstellung **18** den erforderlichen Schrägungswinkel einstellen.

Hobelmesser wechseln (HM/TC)

- **Vor allen Arbeiten am Gerät Netzstecker ziehen.**
- **Vorsicht beim Wechsel der Hobelmesser: Durch die scharfen Schneidkanten der Hobelmesser besteht Verletzungsgefahr! Die Hobelmesser nicht an den Schneidkanten anfassen.**
- **Nur Original Bosch HM/TC-Hobelmesser verwenden.**

Das Hobelmesser aus Hartmetall (HM/TC) hat 2 Schneiden und kann gewendet werden.

Sind beide Schneidkanten stumpf, muss das Hobelmesser ersetzt werden. Das HM/TC-Hobelmesser darf nicht nachgeschärft werden.

Hobelmesser ausbauen (siehe Bild C)

Zum Wenden oder Ersetzen des Hobelmessers den Messerkopf 22 soweit drehen, bis er parallel zur Hobelsohle 11 steht.

- 1 Die zwei Befestigungsschrauben 24 mit dem Innensechskantschlüssel 25 ca. 1–2 Umdrehungen lösen.
- 2 Falls erforderlich, das Spannelement 23 durch einen leichten Schlag mit einem geeignetem Werkzeug (z. B. Holzkeil) lösen.
- 3 Das Hobelmesser 26 mit einem Holzstück seitlich aus dem Messerkopf herauschieben.

Hobelmesser einbauen (siehe Bild D)

Durch die Führungsnut des Hobelmessers wird beim Wechseln bzw. Wenden stets eine gleichbleibende Höheneinstellung gewährleistet.

Falls erforderlich, den Messersitz (Spannelement) bzw. das Hobelmesser reinigen.

Beim Einbau des Hobelmessers ist darauf zu achten, dass das Hobelmesser einwandfrei in der Aufnahmeführung des Spannelementes 23 sitzt.

Das Hobelmesser muss **mittig zur Hobelsohle** eingebaut und ausgerichtet werden.

Anschließend die Befestigungsschrauben 24 wieder festziehen.

- **Vor der Wiederinbetriebnahme prüfen, ob die Befestigungsschrauben 24 gut festgezogen sind.**
- **Den Messerkopf 22 von Hand durchdrehen und sicherstellen, dass das Hobelmesser nirgendwo streift.**

Antriebsriemen wechseln

- **Vor allen Arbeiten am Gerät Netzstecker ziehen.**

Die Schraube 10 lösen und die Riemenabdeckung 9 abnehmen. Verschlissenen Antriebsriemen 28 entfernen. (siehe Bild E)

Vor dem Einbau eines neuen Antriebsriemens beide Riemenräder 27 bzw. 29 reinigen. Den neuen Antriebsriemen zuerst auf das kleine Riemenrad 29 auflegen und anschließend unter Drehen von Hand auf das große Riemenrad 27 aufdrücken. (siehe Bild F)

Darauf achten, dass der Antriebsriemen exakt in den Längsrillen des Antriebsrades bzw. der Riemenscheibe läuft.

Die Riemenabdeckung 9 aufsetzen und mit den Schrauben 10 befestigen.

Wartung und Reinigung

- **Vor allen Arbeiten am Gerät Netzstecker ziehen.**
- **Gerät und Lüftungsschlitze stets sauber halten, um gut und sicher zu arbeiten.**

Den Parksuh 21 regelmäßig reinigen und freigängig halten.

Bei verbrauchten Kohlen schaltet das Gerät selbsttätig ab. Das Gerät muss zur Wartung an den Kundendienst geschickt werden (Anschrift siehe Abschnitt „Service und Kundenberater“).

Sollte das Gerät trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten Kundendienststelle für Bosch-Elektrowerkzeuge ausführen zu lassen.

Bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Bestellnummer laut Typenschild des Gerätes angeben.

Umweltschutz



Rohstoffrückgewinnung statt Müllentsorgung

Gerät, Zubehör und Verpackung sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Diese Anleitung ist aus chlorfrei gefertigtem Recycling-Papier hergestellt.

Zum sortenreinen Recycling sind Kunststoffteile gekennzeichnet.

In Deutschland sind nicht mehr gebrauchsfähige Geräte zum Recycling beim Handel abzugeben oder (ausreichend frankiert) direkt einzuschicken an:

Recyclingzentrum Elektrowerkzeuge
Osteroder Landstraße 3
37589 Kalefeld

Geräusch-/Vibrationsinformation

Messwerte ermittelt entsprechend EN 50 144.

Der A-bewertete Schalldruckpegel des Gerätes beträgt typischerweise 84 dB (A).

Der Geräuschpegel beim Arbeiten kann 85 dB (A) überschreiten.

Gehörschutz tragen!

Die Hand-Arm-Vibration ist typischerweise niedriger als 2,5 m/s².

Service und Kundenberater

www.powertool-portal.de, das Internetportal für Handwerker und Heimwerker

www.ewbc.de, der Informations-Pool für Handwerk und Ausbildung

Deutschland

Robert Bosch GmbH
Servicezentrum Elektrowerkzeuge
Zur Luhne 2
D-37589 Kalefeld

☎ Service: 01 80 - 3 35 54 99

Fax..... +49 (0) 55 53 / 20 22 37

☎ Kundenberater: 01 80 - 3 33 57 99

Österreich

ABE Service GmbH
Jochen-Rindt-Straße 1
A-1232 Wien

☎ Service: +43 (0)1 / 61 03 80

Fax..... +43 (0)1 / 61 03 84 91

☎ Kundenberater:..... +43 (0)1 / 797 22 3066

E-Mail: abe@abe-service.co.at

Schweiz

Robert Bosch AG
Kundendienst Elektrowerkzeuge
Industriestrasse 31
CH-8112 Otelfingen

☎ Service: +41 (0)1 / 8 47 16 16

☎ Kundenberater:..... Grüne Nr. 0 800 55 11 55

CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt: EN 50 144 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 89/336/EWG, 98/37/EG.

Dr. Gerhard Felten

Dr. Eckerhard Strötgen

ppa. Felten *i.V. Strötgen*

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge

Änderungen vorbehalten

Tool Specifications

Planer	GHO 26-82
Order number	0 601 594 1..
Rated power	[W] 710
Output power	[W] 400
No-load speed	[rpm] 16 500
Planing depth	[mm] 0–2.6
Rebating depth	[mm] 0–9.0
Planer width (max.)	[mm] 82
Weight (without accessories) approx.	[kg] 2.6
Protection class	□ / II

Please observe the order number of your machine.
The trade names of the individual machines may vary.

Machine Elements

- 1 Fastening bolt for rebating depth stop*
- 2 Rebating depth stop*
- 3 Chip ejector (alternatively right/left)
- 4 Adjustment knob for planing depth
- 5 Planing depth scale
- 6 Change-lever for direction of chip ejection
- 7 Switch lock
- 8 On/Off switch
- 9 Belt cover
- 10 Screw for belt cover
- 11 Planer shoe
- 12 V-grooves
- 13 Parallel guide*
- 14 Fastening bolt for parallel and angle guide
- 15 Locking nut for adjustment of rebating width
- 16 Scale for rebating width
- 17 Angle guide*
- 18 Locking nut for angle adjustment
- 19 Dust/wood chip bag with adapter*
- 20 Vacuum hose*
- 21 Blade protector
- 22 Blade head
- 23 Blade-clamping element
- 24 Fastening screws for planer blade
- 25 Allen key
- 26 HM/TC planer blade
- 27 Large belt pulley
- 28 Drive belt
- 29 Small belt pulley

* Not all of the accessories illustrated or described are included as standard delivery.



For Your Safety

Working safely with this machine is possible only when the operating and safety information are read completely and the instructions contained therein are strictly followed. Before using for the first time, ask for a practical demonstration. In addition, the general safety notes in the enclosed booklet must be observed.

- Wear safety glasses, protective gloves and sturdy shoes.
- For long hair, wear hair protection. Work only with closely fitting clothes.
- If the mains cable is damaged or cut through while working, do not touch the cable but immediately pull the mains plug. Never use the machine with a damaged cable.
- Connect machines that are used in the open via a residual current device (RCD) with an actuating current of 30 mA maximum. Use only extension cables that are approved for outdoor use.
- Always direct the cable to the rear away from the machine.
- Apply the machine to the workpiece only when switched on.
- Use only sharp planing blades.
- Always hold the machine firmly when working and ensure a secure stance.
- Keep hands away from rotating parts.
- The planer shoe 11 must lay flat on the surface when working.
- Never plane over metal objects such as nails or screws.
- Do not allow fingers to enter the chip ejector 3.
- Always switch the machine off and wait until it has come to a standstill before placing it down.
- Never allow children to use the machine.
- Bosch is only able to ensure perfect operation of the machine if the original accessories intended for it are used.

Intended Use

The machine is intended for planing of firmly supported wooden materials, such as beams and boards. It is also suitable for beveling edges and rebating.

Initial Operation

Observe correct mains voltage: The voltage of the power source must agree with the voltage specified on the nameplate of the machine. Equipment marked with 230 V can also be connected to 220 V.

Switching On and Off

To **start** the machine, press the safety switch against starting **7 first, then** press and hold the On/Off switch **8**.

To **switch off** the machine, release the On/Off switch **8**.

For safety reasons the On/Off switch of the machine cannot be locked; it must remain pressed during the entire operation.

Adjusting the Planing Depth

The planing depth can be adjusted variably from 0 – 2.6 mm with the adjustment knob **4**, using the planing depth scale **5** (scale graduation = 0.1 mm):

Rotation in **counterclockwise** direction ↶ = **reduces** the planing depth

Rotation in **clockwise** direction ↷ = **increases** the planing depth

Dust/Chip Extraction (see figure **A**)

The dust that is produced while working can be detrimental to health, inflammable or explosive. Suitable safety measures are required.

Examples: Some dusts are regarded as carcinogenic. Use suitable dust/chip extraction and wear a dust respirator.

Clean the chip ejector **3** regularly. Use a suitable tool (e. g. piece of wood, compressed air, etc.) to clean clogged chip ejector. Do not allow fingers to enter the chip ejector **3**.

To ensure optimum extraction of dust/wood chips, attach the vacuum hose **20** or the dust/wood chip bag **19** tightly onto the chip ejector **3**.

External Dust Extraction

The chip ejector **3** fits on both sides for direct connection of the Bosch vacuum hose Ø - 35 mm **20** (accessory). When using other vacuum hose systems a suitable extraction adapter may be required.

The vacuum cleaner must be suitable for the material to be worked.

When vacuuming dry dust that is especially detrimental to health or carcinogenic, use a special vacuum cleaner.

Integrated Dust Extraction

A dust/wood chip bag **19** (accessory) can be used for smaller jobs.

Empty the dust/wood chip bag regularly. Remove the dust/wood chip bag, open the zipper and empty the dust/wood chip bag.

Choice of Chip Ejector Side (Right/Left)

The chip ejector **3** can be switched to the right or left with the change lever **6**.

Always press the change lever until it engages in the end position.

The selected ejector direction is marked with an arrow.

Operating Instructions

Blade Protector (see figure **B**)

The integrated blade protector **21** allows the machine to be set down directly after operation, without danger of damaging the working surface or the planer blade.

When planing, the blade protector **21** is tilted upwards thus enabling full contact of the rear part of the planer shoe **11**.

Planing (see figure B)

Set the required planing depth and place the front part of the planer shoe **11** against the workpiece.

⚠ Caution! Danger of kickback!
Apply the machine to the workpiece only when switched on.

Switch the machine on and guide the machine with an even feed over the surface to be planed.

To achieve high-grade surfaces, work only with low feed and apply pressure on the centre of the planer shoe.

When machining hard materials (e. g. hardwood) as well as when utilising the maximum planer width, set only low planing depths and reduce planer feed, as required. Repeat the planing several times.

Excessive feed reduces the surface quality and can lead to rapid clogging of the chip ejector.

Only sharp blades achieve good cutting capacity and give the machine longer life.

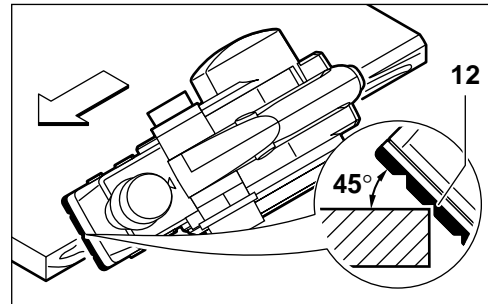
Continuing interrupted planing

The integrated blade protector **21** also allows for continued planing at any given location on the workpiece after an interruption:

- With the blade protector folded down, place the machine on the location of the workpiece where the planing is to be continued.
- Switch the machine on.
- Apply the supporting pressure onto the front part of the planer shoe and slowly push the machine forwards (➔). This tilts the blade protector **21** up (⌚) so that the rear part of the planer shoe **11** faces on the workpiece again.
- Guide the machine alongside the surface to be planed (➔) with an even feed.

Beveling Edges

The V-grooves **12** in the front planer shoe **11** allow quick and easy beveling of workpiece edges. Depending on required bevel width, use the corresponding V-groove.



For this, place the planer with the V-groove **12** onto the edge of the workpiece and guide along the edge.

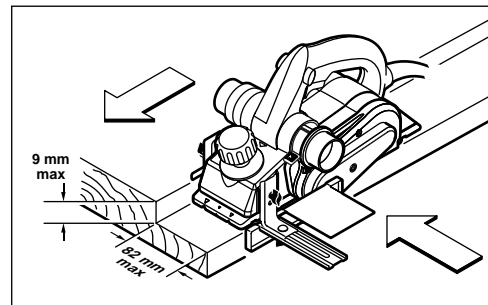
Using the Parallel/Angle Guide (Accessory)

Mount parallel guide **13** or angle guide **17** to the machine using fastening bolt **14** and rebating depth stop **2** using fastening bolt **1**.

Loosen locking nut **15** and adjust the required rebating width with the scale **16**. Retighten locking nut **15** again.

Adjust the required rebating depth accordingly with the rebating depth stop **2**.

Carry out the planing procedure several times, until the required rebating depth is reached. Pay attention that the planer is guided with sideward supporting pressure.



Beveling (only angle guide 17)

When beveling rebates and surfaces, adjust the required slope angle with the angle adjustment **18**.

Replacing the Planer Blade (HM/TC)

- Before any work on the machine itself, pull the mains plug.
- Be cautious when replacing the planer blades: Possible danger of injury due to the sharp cutting edges of the planer blades! Do not grasp the planer blades by the cutting edges.
- Use only original Bosch HM/TC planer blades.

The carbide planer blade (HM/TC) has 2 cutting edges and can be reversed.

When both cutting edges are dull, the planer blade must be replaced. The HM/TC planer blade may not be resharpened.

Disassembling the Planer Blades (see figure C)

To reverse or replace the planer blade, rotate the blade head 22 until it is parallel to the planer shoe 11.

- 1 Loosen the two fastening screws 24 with the Allen key 25 by approx. 1–2 turns.
- 2 If necessary, loosen the blade-clamping element 23 by giving it a light blow with a suitable tool (e. g. a wooden wedge).
- 3 Push the planer blade 26 sideways out of the blade head with a piece of wood.

Assembling the Planer Blades (see figure D)

The guide groove of the planer blade always ensures continuous height adjustment when replacing or reversing it.

Clean the blade seat (clamping element) and the planer blade respectively, if required.

When assembling the planer blade, ensure that it is seated properly in the blade holder of the clamping element 23.

The planing blade must be assembled and aligned **centrally to the planer shoe**.

Afterwards tighten the fastening screws 24 again.

- Before restarting, check if the clamping screws 24 are tightened well.
- Rotate the blade head 22 by hand and ensure that the planer blade does not run into the planer shoe or housing.

Replacing the Drive Belt

- Before any work on the machine itself, pull the mains plug.

Loosen screw 10 and take off the belt cover 9. Remove worn drive belt 28. (see figure E)

Before assembling a new drive belt, clean both belt pulleys 27 and 29. Place the new drive belt on the small belt pulley 29 first and then work it on the large belt pulley 27 by hand while rotating. (see figure F)

Take care that the drive belt runs exactly in the length grooves of the drive gear and the pulley.

Reattach the belt cover 9 and tighten with the screw 10.

Maintenance and Cleaning

- Before any work on the machine itself, pull the mains plug.
- For safe and proper working, always keep the machine and the ventilation slots clean.

Clean the blade protector 21 regularly and ensure that it runs free.

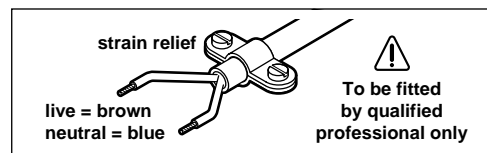
When the carbon brushes are worn out, the machine switches itself off. The machine must be sent to customer service for maintenance (for address, see the "Service and Customer Assistance" section).

If the machine should fail despite the care taken in manufacturing and testing procedures, repair should be carried out by an after-sales service centre for Bosch power tools.

In all correspondence and spare parts orders, please always include the 10-digit order number given on the nameplate of the machine.

WARNING! Important instructions for connecting a new 3-pin plug to the 2 wire cable.

The wires in the cable are coloured according to the following code:



Do **not** connect the blue or brown wire to the earth terminal of the plug.

Important: If for any reason the moulded plug is removed from the cable of this machine it must be disposed of safely.



Environmental Protection



Recycle raw materials instead of disposing as waste

The machine, accessories and packaging should be sorted for environmental-friendly recycling.

These instructions are printed on recycled paper manufactured without chlorine.

The plastic components are labelled for categorized recycling.

Noise/Vibration Information

Measured values determined according to EN 50 144.

Typically the A-weighted sound pressure level of the product is 84 dB (A).

The noise level when working can exceed 85 dB (A).

Wear hearing protection!

The typical hand/arm vibration is below 2.5 m/s².

Service and Customer Assistance

Great Britain

Robert Bosch Ltd. (B.S.C.)
P.O. Box 98
Broadwater Park
North Orbital Road
Denham-Uxbridge
GB-Middlesex UB 9 5HJ

☎ Service..... +44 (0) 18 95 / 83 87 82

☎ Advice line..... +44 (0) 18 95 / 83 87 91

Fax..... +44 (0) 18 95 / 83 87 89

Ireland

Beaver Distribution Ltd.
Greenhills Road
IRL-Tallaght-Dublin 24

☎ Service..... +353 (0)1 / 414 9400

Fax..... +353 (0)1 / 459 8030

Australia

Robert Bosch Australia L.t.d.
RBAU/SPT2
1555 Centre Road
P.O. Box 66 Clayton
AUS-3168 Clayton/Victoria

☎ +61 (0)1 / 800 804 777

Fax..... +61 (0)1 / 800 819 520

www.bosch.com.au

E-Mail: CustomerSupportSPT@au.bosch.com

New Zealand

Robert Bosch Limited
14-16 Constellation Drive
Mairangi Bay
Auckland
New Zealand

☎ +64 (0)9 / 47 86 158

Fax..... +64 (0)9 / 47 82 914

CE Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that this product is in conformity with the following standards or standardization documents: EN 50 144 according to the provisions of the directives 89/336/EEC, 98/37/EC.

Dr. Gerhard Felten

Dr. Eckerhard Strötgen

ppa. Felten *i.v. Strötgen*

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge

Subject to change without notice



Caractéristiques techniques

Rabot	GHO 26-82	
Référence	0 601 594 1..	
Puissance absorbée	[W]	710
Puissance débitée	[W]	400
Régime à vide	[tr/min]	16 500
Profondeur de coupe	[mm]	0–2,6
Profondeur de feuillure	[mm]	0–9,0
Largeur de rabotage (max.)	[mm]	82
Poids (sans accessoires) env.	[kg]	2,6
Classe de protection	□ / II	

Faire attention au numéro de référence de la machine. Les désignations commerciales des différentes machines peuvent varier.

Éléments de la machine

- 1 Vis de fixation pour butée de profondeur de feuillurage*
- 2 Butée de profondeur de feuillurage*
- 3 Ejection de copeaux (à droite ou à gauche au choix)
- 4 Bouton de réglage de la profondeur de coupe
- 5 Graduation de la profondeur de coupe
- 6 Levier de commutation de la direction d'éjection des copeaux
- 7 Verrouillage de mise en fonctionnement
- 8 Interrupteur Marche/Arrêt
- 9 Couverture de la courroie
- 10 Vis pour la couverture de la courroie
- 11 Patin de rabot
- 12 Rainures en V
- 13 Butée parallèle*
- 14 Vis de fixation pour butée parallèle/ butée angulaire
- 15 Ecrou de blocage pour réglage de la largeur de la feuillure
- 16 Graduation pour largeur de la feuillure
- 17 Butée angulaire*
- 18 Ecrou de blocage pour réglage de l'angle
- 19 Sac à poussières/à copeaux avec adaptateur*
- 20 Tuyau flexible d'aspiration*
- 21 Patin de repos
- 22 Tête de fer
- 23 Élément de serrage
- 24 Vis de fixation pour le fer de rabot
- 25 Clé mâle pour vis à six pans creux
- 26 Fer de rabot au carbure HM/TC

- 27 Grande poulie de courroie
- 28 Courroie d'entraînement
- 29 Petite poulie de courroie

* Les accessoires reproduits ou décrits ne sont pas forcément fournis avec la machine.



Pour votre sécurité

Pour travailler sans risque avec cet appareil, lire intégralement au préalable les instructions d'utilisation et les remarques concernant la sécurité. Respecter scrupuleusement les indications et les consignes qui y sont données. Avant la première mise en service, laisser quelqu'un connaissant bien cet appareil vous indiquer la façon de s'en servir. Respecter en plus les indications générales de sécurité se trouvant dans le cahier ci-joint.

- Porter des lunettes de protection et des gants de protection. Mettre une paire de chaussures solides.
- Les personnes portant les cheveux longs doivent se munir d'un protège-cheveux. Ne travailler qu'avec des vêtements près du corps.
- Si le câble d'alimentation électrique est endommagé ou se rompt pendant le travail, ne pas y toucher. Retirer immédiatement la fiche du câble d'alimentation de la prise de courant. Ne jamais utiliser un appareil dont le cordon d'alimentation est endommagé.
- Monter un disjoncteur différentiel (courant de déclenchement : 30 mA max.) en amont des appareils utilisés en plein air. N'utiliser qu'un câble de rallonge électrique autorisé pour les travaux à l'extérieur.
- Toujours ramener les câbles à l'arrière de l'appareil.
- N'appliquer l'appareil contre la pièce à usiner que lorsque celui-ci est en marche.
- N'utiliser que des fers de rabot aigüés.
- Lors du travail, toujours bien maintenir l'appareil et veiller à garder une position stable et équilibrée.
- Tenir les mains à l'écart du tambour porte-fer en rotation.
- Lors du travail, le patin de rabot 11 doit bien reposer à plat.
- Ne pas raboter un panneau parsemé de clous, vis ou autres obstacles métalliques.
- Ne pas introduire les doigts dans la tubulure d'évacuation des copeaux 3.



- Avant de déposer l'appareil, toujours le mettre hors fonctionnement et attendre l'arrêt total de l'appareil.
- Ne jamais permettre aux enfants d'utiliser cet appareil.
- Bosch ne peut garantir un fonctionnement impeccable que si les accessoires Bosch d'origine prévus pour cet appareil sont utilisés.

Utilisation conformément à la destination de l'appareil

Équipé d'un support stable, l'appareil est conçu pour des travaux de rabotage sur des matériaux en bois, tels que des poutres et des planches. Il est également approprié pour chanfreiner des bords et pour faire des feuillures.

Mise en service

Tenir compte de la tension du secteur : La tension de la source de courant doit correspondre aux indications figurant sur la plaque signalétique de l'appareil. Les appareils fonctionnant sous 230 V peuvent également être exploités sous 220 V.

Mise en fonctionnement/Arrêt

Afin de mettre l'appareil en fonctionnement, appuyer d'abord sur le verrouillage de mise en fonctionnement 7, puis sur l'interrupteur Marche/Arrêt 8 et le maintenir appuyé.

Afin d'arrêter l'appareil, relâcher l'interrupteur Marche/Arrêt 8.

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas possible de verrouiller l'interrupteur Marche/Arrêt de l'appareil, mais celui-ci doit rester constamment appuyé pendant le travail de sciage.

Réglage de la profondeur de coupe

Le bouton de réglage 4 permet de régler la profondeur de coupe progressivement de 0 – 2,6 mm à l'aide de la graduation 5 (graduation = 0,1 mm) :

Mouvement de rotation dans le sens inverse des aiguilles d'une montre ↺ = profondeur de coupe **plus petite**

Mouvement de rotation dans le sens des aiguilles d'une montre ↻ = profondeur de coupe **plus grande**

Aspiration de poussières/de copeaux (voir figure A)

Les poussières générées lors du travail peuvent être nuisibles à la santé, inflammables ou explosives. Des mesures de protection appropriées sont nécessaires.

Par exemple : certaines poussières sont considérées comme étant cancérigènes. Travailler avec une aspiration de poussières appropriée et porter un masque anti-poussières.

Nettoyer l'éjection de copeaux 3 à intervalles réguliers. Pour le nettoyage d'une éjection de copeaux obstruée, utiliser un moyen approprié (p. ex. pièce en bois, air comprimé, etc.). Ne pas introduire les doigts dans la tubulure d'évacuation des copeaux 3.

Monter solidement le tuyau d'aspiration 20 ou le sac à poussières/à copeaux 19 sur l'éjection de copeaux 3 afin de garantir une bonne aspiration de copeaux/de poussières.

Aspiration externe des poussières

Les deux côtés de l'éjection de copeaux 3 peuvent être utilisés pour raccorder directement le système de tuyaux Bosch de 35 mm de diamètre 20 (accessoire). Pour pouvoir utiliser d'autres systèmes de tuyaux, utiliser, le cas échéant, un adaptateur d'aspiration.

L'aspirateur doit être approprié au matériau à travailler.

Pour l'aspiration de poussières particulièrement nuisibles à la santé, cancérigènes ou sèches, utiliser des aspirateurs spéciaux.

Aspiration interne

Pour de petits travaux, il est possible d'utiliser un sac à poussières/à copeaux 19 (accessoire).

Vider le sac à poussières/à copeaux à intervalles réguliers. Enlever le sac à poussières/à copeaux, ouvrir la fermeture à glissière et vider le sac à poussières/à copeaux.

Ejection des copeaux au choix (à droite/à gauche)

Le levier de commutation 6 permet de commuter la direction d'éjection des copeaux 3 vers la droite ou vers la gauche.

Toujours pousser le levier de commutation complètement dans la direction souhaitée jusqu'à ce qu'il s'encliquette.

La direction d'éjection choisie est marquée par une flèche.



Instructions d'utilisation

Patin de repos (voir figure B)

Le patin de repos intégré **21** permet de déposer l'appareil immédiatement après l'opération de travail sans courir le risque d'endommager la pièce à travailler ou le fer de rabot.

Durant le processus de travail, le patin de repos **21** est basculé vers le haut de sorte que la partie arrière du patin de rabot **11** est libérée.

Processus de rabotage (voir figure B)

Régler la profondeur de coupe souhaitée et approcher l'appareil avec le patin de rabot avant **11** contre la pièce à travailler.

Attention ! Risque de contrecoup !
N'appliquer l'appareil contre la pièce à usiner que lorsque celui-ci est en marche.

Mettre l'appareil en fonctionnement et le guider sur la surface à travailler en appliquant une vitesse d'avance régulière.

Afin d'obtenir des surfaces de haute qualité, n'appliquer qu'une vitesse d'avance modérée et exercer la pression sur le milieu du patin de rabot.

Lorsqu'il s'agit de travailler des matériaux durs (tels que le bois dur) et d'utiliser la largeur maximale de coupe, régler sur de petites profondeurs de coupe et, le cas échéant, réduire la vitesse d'avance. Répéter le processus de rabotage à plusieurs reprises.

Une vitesse d'avance trop élevée réduit la qualité de la surface de la pièce à travailler et peut provoquer une obturation rapide de l'éjection de copeaux.

Seules les fers aiguisés assurent un bon travail de coupe et ménagent l'appareil.

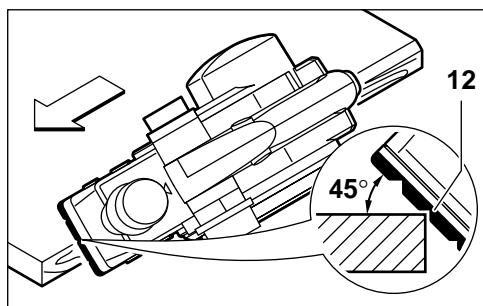
Continuer un processus de rabotage interrompu

Le patin de repos intégré **21** permet également de continuer un processus de rabotage interrompu à un endroit quelconque de la pièce à travailler :

- Apposer l'appareil avec le patin de repos rabattu vers le bas sur l'endroit que l'on veut continuer à travailler.
- Mettre l'appareil en fonctionnement.
- Déplacer maintenant la pression exercée vers le patin de rabot avant et pousser lentement l'appareil vers l'avant (1). Par là, le patin de repos **21** se trouve rabattu vers le haut (2) de sorte que la partie arrière du patin de rabot **11** repose à nouveau sur la pièce à travailler.
- Guider l'appareil sur la surface à travailler et en appliquant une vitesse d'avance régulière (3).

Chanfreinage des bords

Les rainures en V **12** se trouvant dans le patin de rabot avant **11** permettent de chanfreiner rapidement et facilement les bords des pièces. Suivant la largeur de la feuillure, utiliser la rainure en V correspondante.



Pour cela, poser le rabot avec la rainure en V **12** sur le bord de la pièce à travailler et guider l'appareil le long du bord.

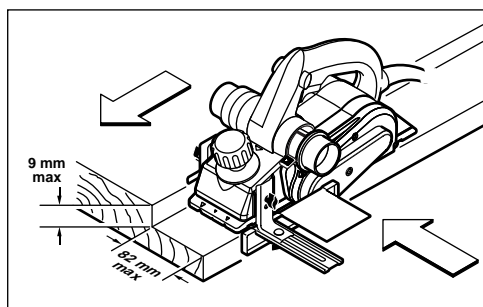
Utilisation de la butée parallèle/ butée angulaire (Accessoire)

Monter sur l'appareil la butée parallèle **13** ou la butée angulaire **17** avec la vis de fixation **14** ainsi que la butée de profondeur de feuillure **2** avec la vis de fixation **1**.

Desserrer l'écrou de fixation **15** et régler la largeur de la feuillure souhaitée à l'aide de la graduation **16**. Resserrer l'écrou de fixation **15**.

Régler la profondeur de la feuillure à l'aide de la butée de profondeur de feuillure **2**.

Répéter le processus de rabotage à plusieurs reprises jusqu'à ce que la profondeur souhaitée de la feuillure soit atteinte. Veiller à guider le rabot en exerçant une pression latérale.



Chanfreiner (seulement butée angulaire 17)

Pour chanfreiner des feuillures et des surfaces, régler l'angle nécessaire à l'aide du dispositif de réglage de l'angle **18**.

Changement des fers de rabot (HM/TC)

- Avant toute intervention sur l'appareil proprement dit, toujours retirer la fiche du câble d'alimentation de la prise de courant.
- Attention lors du changement du fer de rabot : Les bords tranchants des fers de rabot présentent des risques de blessure ! Ne pas toucher les bords tranchants des fers de rabot.
- N'utiliser que des fers de rabot au carbure HM/TC d'origine Bosch.

Le fer de rabot au carbure (HM/TC) dispose de deux tranchants et il est réversible.

Lorsque les deux bords tranchants sont émoussés, le fer de rabot doit être remplacé par un nouveau. Le fer de rabot au carbure HM/TC ne peut pas être réaffûté.

Démontage du fers de rabot (voir figure C)

Pour tourner ou remplacer le fer de rabot, continuer à tourner la tête de fer 22 jusqu'à ce qu'elle soit parallèle au patin de rabot 11.

- 1 Desserrer les deux vis de fixation 24 de 1 à 2 tours env. à l'aide de la clé mâle pour vis à six pans creux 25.
- 2 Si nécessaire, desserrer l'élément de serrage 23 en donnant un léger coup à l'aide d'un outil approprié (p. ex. cale en bois).
- 3 Faire sortir par le côté le fer de rabot 26 de la tête de fer à l'aide d'une pièce en bois.

Montage des fers de rabot (voir figure D)

Grâce à la rainure de guidage du fer de rabot, le réglage en hauteur reste toujours le même lorsqu'on change ou qu'on tourne le fer.

Si nécessaire, nettoyer le logement du fer (élément de serrage) et le fer de rabot.

Lors du montage du fer de rabot, veiller à ce que celui-ci repose correctement dans le guidage de l'élément de serrage 23.

Le fer de rabot doit être monté au milieu du patin de rabot et correctement orientée par rapport à celui-ci.

Ensuite bien resserrer les vis de fixation 24.

- Avant de remettre l'appareil en fonctionnement, vérifier que les vis de fixation 24 soient bien serrées.
- Faire tourner manuellement la tête de fer 22 et vérifier que le fer de rabot ne frotte nulle part.

Changement de la courroie d'entraînement

- Avant toute intervention sur l'appareil proprement dit, toujours retirer la fiche du câble d'alimentation de la prise de courant.

Desserrer la vis 10 et enlever la couverture de la courroie 9. Enlever la courroie d'entraînement 28 usée. (voir figure E)

Avant de monter une nouvelle courroie d'entraînement, nettoyer les deux poulies de courroie 27 et 29. Poser la nouvelle courroie d'entraînement d'abord sur la petite poulie de courroie 29, puis en tournant manuellement, la poser sur la grande poulie de courroie 27. (voir figure F)

Veiller à ce que la courroie d'entraînement soit parfaitement positionnée dans les rainures longitudinales de la roue d'entraînement ou de la poulie de courroie.

Remettre en place la couverture de la courroie 9 et la fixer avec les vis 10.

Nettoyage et entretien

- Avant toute intervention sur l'appareil proprement dit, toujours retirer la fiche du câble d'alimentation de la prise de courant.
- Pour obtenir un travail sûr et satisfaisant, nettoyer régulièrement l'appareil ainsi que ses ouïes de refroidissement.

Nettoyer le patin de repos 21 à intervalles réguliers et veiller à ce qu'il puisse bouger librement.

Lorsque les balais (charbons) sont usés, l'appareil s'arrête automatiquement. L'appareil doit être envoyé auprès d'un service après-vente pour y faire effectuer les travaux d'entretien (pour les adresses, voir chapitre « Travaux d'entretien et service après-vente »).

Si, malgré tous les soins apportés à la fabrication et au contrôle de l'appareil, celui-ci devait avoir un défaut, la réparation ne doit être confiée qu'à une station de service après-vente agréée pour outillage Bosch.

Pour toute demande de renseignements ou commande de pièces de rechange, nous préciser impérativement le numéro de référence à dix chiffres de la machine.



Instructions de protection de l'environnement



Récupération des matières premières plutôt qu'élimination des déchets

Les machines, comme d'ailleurs leurs accessoires et emballages, doivent pouvoir suivre chacune une voie de recyclage appropriée.

Ce manuel d'instructions a été fabriqué à partir d'un papier recyclé blanchi en l'absence de chlore.

Nos pièces plastiques ont ainsi été marquées en vue d'un recyclage sélectif des différents matériaux.

Bruits et vibrations

Valeurs de mesure obtenues conformément à la norme européenne 50 144.

La mesure réelle (A) du niveau sonore de l'outil est de 84 dB (A).

Le niveau sonore en fonctionnement peut dépasser 85 dB (A).

Munissez-vous d'une protection acoustique !

La vibration de l'avant-bras est en-dessous de 2,5 m/s².

Service Après-Vente

France

Information par Minitel 11
Nom : Bosch Outillage
Loc : Saint Ouen
Dépt : 93

Robert Bosch France S.A.
Service Après-vente/Outillage
B.P. 67-50, Rue Ardoin
F-93402 St. Ouen Cedex

☎ Service conseil client,
Numéro Vert..... 0 800 05 50 51

Belgique

Robert Bosch S.A.
After Sales Service Outillage
Rue Henri Genesse 1
BE-1070 Bruxelles

☎ +32 (0)2 / 525.50.29

Fax..... +32 (0)2 / 525.54.30

☎ Service conseil client.... +32 (0)2 / 525.53.07

E-Mail : Outillage.Gereedschappen@be.bosch.com

Suisse

Robert Bosch AG
Service après-vente/Outillage
Industriestrasse 31
CH-8112 Otelfingen

☎ +41 (0)1 / 8 47 16 16

☎ Service conseil client,
Numéro Vert..... 0 800 55 11 55

CE Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce produit est en conformité avec les normes ou documents normalisés suivants : EN 50 144 conformément aux réglementations 89/336/CEE, 98/37/CE.

Dr. Gerhard Felten

Dr. Eckerhard Strötgen

ppa. Felten *i.v. Strötgen*

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge

Sous réserve de modifications

Características técnicas

Cepillo	GHO 26-82
Número de pedido	0 601 594 1..
Potencia absorbida	[W] 710
Potencia útil	[W] 400
Revoluciones en vacío	[min ⁻¹] 16 500
Espesor de viruta	[mm] 0–2,6
Profundidad de rebaje	[mm] 0–9,0
Anchura de cepillado (máx.)	[mm] 82
Peso (sin accesorios) aprox.	[kg] 2,6
Clase de protección	□ / II

Preste atención al nº de pedido de su máquina. Las denominaciones comerciales en ciertas máquinas puede variar.

Elementos del aparato

- 1 Tornillo de sujeción del tope de profundidad para rebajes*
- 2 Tope de profundidad para rebajes*
- 3 Expulsor de virutas (opcionalmente a la derecha/izquierda)
- 4 Mando giratorio para ajuste del grosor de viruta
- 5 Escala para ajuste del grosor de viruta
- 6 Palanca selectora del sentido de expulsión de virutas
- 7 Bloqueador de conexión
- 8 Interruptor de conexión/desconexión
- 9 Cubierta de correa
- 10 Tornillo de sujeción
- 11 Base de cepillar
- 12 Ranuras guía
- 13 Tope paralelo*
- 14 Tornillo de sujeción de topes paralelo/angular
- 15 Tuerca de apriete para ajuste de la anchura de rebaje
- 16 Escala de la anchura de rebaje
- 17 Tope angular*
- 18 Tuerca de apriete para ajuste angular
- 19 Saco colector de polvo con adaptador*
- 20 Manguera de aspiración*
- 21 Zapata de reposo
- 22 Rodillo portacuchillas
- 23 Elemento de sujeción
- 24 Tornillo de sujeción de las cuchillas
- 25 Llave macho hexagonal
- 26 Cuchillas HM/TC
- 27 Rueda dentada grande
- 28 Correa motriz
- 29 Rueda dentada pequeña

* Los accesorios descritos e ilustrados no corresponden en parte al material que se adjunta



Para su seguridad

Solamente puede trabajar sin peligro con el aparato si lee integralmente las instrucciones de manejo y las indicaciones de seguridad, ateniéndose estrictamente a las recomendaciones allí comprendidas. Déjese instruir prácticamente en el manejo antes de la primera aplicación. Adicionalmente deberán respetarse las instrucciones de seguridad generales comprendidas en el folleto adjunto.

- Ponerse gafas de protección, guantes protectores y calzado fuerte.
- Si tiene el pelo largo, recójase bajo una protección adecuada. Trabajar únicamente con vestimenta ceñida al cuerpo.
- Si llega a dañarse o cortarse el cable de red durante el trabajo, no tocar el cable, sino extraer inmediatamente el enchufe de la red. No usar jamás el aparato con un cable deteriorado.
- Conectar los aparatos empleados en el exterior a través de un fusible diferencial ajustado a una corriente de disparo de 30 mA máximo. Utilizar cables de prolongación autorizados para su uso en el exterior.
- Mantener el cable siempre detrás del aparato.
- Aproximar el aparato a la pieza solamente estando conectado.
- Emplear únicamente cuchillas afiladas.
- Trabajar siempre sujetando firmemente el aparato y manteniendo una posición firme.
- Mantenga alejadas las manos de las piezas en rotación.
- Guiar el aparato asentado la base de cepillar 11 sobre toda su superficie.
- No cepillar áreas con objetos metálicos, como clavos y tornillos.
- No introduzca los dedos en el expulsor de virutas 3.
- Siempre desconectar y esperar a que se detenga el aparato, antes de depositarlo.
- Jamás permita que los niños utilicen el aparato.
- Bosch solamente puede garantizar el funcionamiento correcto del aparato si se utilizan los accesorios originales previstos.



Utilización reglamentaria

El aparato ha sido proyectado para cepillar sobre una base firme piezas de madera como, p. ej., vigas, y tablas. Es adecuado además para biselar cantos y realizar rebajes.

Puesta en servicio

Cerciorarse de que la tensión de la red sea correcta: La tensión de la fuente de energía debe coincidir con las indicaciones en la placa de características del aparato. Los aparatos marcados con 230 V pueden funcionar también a 220 V.

Conexión y desconexión

Para la **puesta en marcha** del aparato deberá presionarse **primeramente** el bloqueador de conexión **7** y **seguidamente** el interruptor de conexión/desconexión **8**, que deberá mantenerse apretado.

Para **desconectar** el aparato soltar el interruptor de conexión/desconexión **8**.

Por motivos de seguridad no es posible enclavar el interruptor de conexión/desconexión del aparato, debiendo por ello mantenerse pulsado durante el funcionamiento del aparato.

Ajuste del espesor de viruta

El mando giratorio **4** permite ajustar el grosor de la viruta de forma escalonada entre 0 – 2,6 mm según la escala **5** (división de la escala = 0,1 mm):

Giro en **sentido contrario** a las agujas del reloj ↶ = **reducción** del espesor de viruta

Giro en el **sentido** de las agujas del reloj ↷ = **aumento** del espesor de viruta

Aspiración de polvo y virutas (ver figura A)

El polvo producido al trabajar puede ser nocivo para la salud, combustible o explosivo. Ello requiere tomar unas medidas de protección adecuadas.

Por ejemplo: ciertos tipos de polvo son cancerígenos. Emplear un equipo de aspiración para polvo y virutas adecuado, y colocarse una mascarilla antipolvo.

Limpiar periódicamente el expulsor de virutas **3**. Emplear un procedimiento adecuado (p. ej. una varilla de madera, aire comprimido, etc.) para desatascar la boca de expulsión. No introduzca los dedos en el expulsor de virutas **3**.

Para conseguir una aspiración óptima del polvo y de las virutas, insertar firmemente la manguera de aspiración **20** o el saco colector de polvo **19** en el expulsor de virutas **3**.

Aspiración externa

El sistema de mangueras Bosch de Ø 35 mm (accesorio) **20** puede conectarse directamente a ambos expulsores de virutas **3**. En caso de emplear mangueras de otros sistemas deberá emplearse en ciertos casos un adaptador.

El aspirador debe ser el adecuado al material a trabajar.

En caso de extraer polvo seco nocivo para la salud o incluso cancerígeno, debe emplearse un aspirador especial.

Aspiración propia

Para realizar trabajos pequeños puede emplearse el saco colector de polvo **19** (accesorio). Vaciar periódicamente el saco colector de polvo. Desmontar el saco colector, abrir la cremallera, y vaciarlo.

Selección del expulsor de virutas (derecha/izquierda)

La palanca selectora **6** permite seleccionar el expulsor de virutas **3** derecho o izquierdo.

Presionar siempre hasta el tope la palanca selectora para enclavarla.

El lado de expulsión de virutas seleccionado se indica mediante la flecha.

Instrucciones de trabajo

Zapata de reposo (ver figura B)

La zapata de reposo **21** integrada permite depositar el aparato inmediatamente después de trabajar con él sin correr el riesgo de dañar la pieza de trabajo o las cuchillas.

Al trabajar se abate hacia arriba la zapata de reposo **21** pudiendo asentar entonces sobre la pieza la parte posterior de la base de cepillar **11**.

Proceso de cepillado (ver figura B)

Ajustar el espesor de viruta deseado y apoyar la parte delantera de la base de cepillar **11** sobre la pieza de trabajo.

! ¡Atención peligro de rebote!
Aproximar el aparato a la pieza solamente estando conectado.

Conectar el aparato y deslizarlo con un avance uniforme sobre la superficie de trabajo.

Para obtener superficies de alta calidad, trabajar con un avance reducido y ejercer presión en el centro de la base de cepillar.

Al trabajar maderas duras o al cepillar con la anchura máxima, ajustar un grosor de viruta reducido, o trabajar con un avance más lento. Repetir varias veces el proceso de cepillado.

Un avance excesivo reduce considerablemente la calidad de la superficie y llegar a atascar rápidamente el expulsor de virutas.

Solamente se consigue un buen rendimiento de corte y se preserva el aparato si las cuchillas están afiladas.

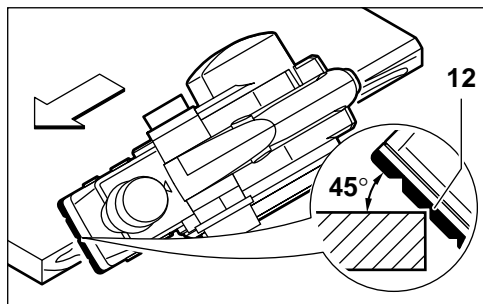
Prosecución del proceso de cepillado

La zapata de reposo **21** integrada permite continuar cepillando a partir del punto en que se ha interrumpido el trabajo:

- Depositar el aparato con la zapata de reposo abatida hacia abajo sobre aquel punto de la pieza que se quiera seguir cepillando.
- Conectar el aparato.
- Ejercer una mayor presión sobre la base de cepillar delantera, e ir desplazando lentamente hacia adelante el aparato (1). Al realizar esto se desplaza hacia arriba (2) la zapata de reposo **21** consiguiéndose así que asiente la parte posterior de la base de cepillar **11** sobre la pieza de trabajo.
- Guiar el aparato con un avance uniforme sobre la superficie a trabajar (3).

Achaflanado de bordes

Las ranuras guía **12** en la parte anterior de la base de cepillar **11** permiten biselar rápida y sencillamente los cantos de la pieza. Utilizar la ranura guía adecuada a la anchura de biselado deseada.



Para ello, asentar el cepillo con la ranura guía **12** sobre el borde de la pieza de trabajo y guiarlo a lo largo de éste.

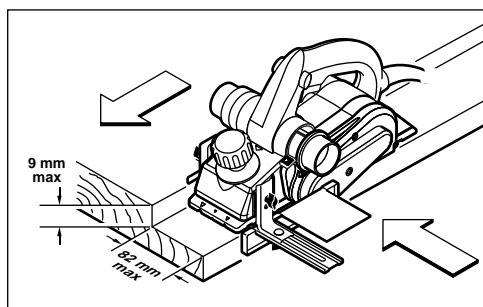
Utilización del tope paralelo/ angular (accesorio)

Montar en el aparato el tope paralelo **13**, o bien el tope angular **17**, con el tornillo de sujeción **14**, y el tope de profundidad para rebajes **2** con el tornillo de sujeción **1**.

Aflojar la tuerca de apriete **15** y ajustar la anchura de rebaje con la escala **16**. Apretar la tuerca de apriete **15**.

Regular correspondientemente la profundidad de rebaje deseada con el tope de profundidad para rebajes **2**.

Ejecutar varias veces el proceso de cepillado hasta haber conseguido la profundidad de rebaje deseada. Tener cuidado de guiar el cepillo ejerciendo una presión lateral.



Biselado (solamente con tope angular 17)

Al biselar rebajes y superficies con el ajuste angular **18** ajustar el ángulo de inclinación deseado.

Sustitución de cuchillas (HM/TC)

- **Antes de cualquier manipulación en el aparato extraer el enchufe de la red.**
- **Tener precaución al cambiar las cuchillas: ¡corre peligro de lesionarse con los filos de las cuchillas! No sujetar las cuchillas por los filos.**
- **Únicamente emplear cuchillas de metal duro HM/TC originales Bosch.**

Las cuchillas de metal duro (HM/TC) tienen 2 filos puestos que son reversibles.

Si ambos filos estuviesen mellados, es necesario sustituir las cuchillas. Las cuchillas de metal duro HM/TC no deben reafilarse.

Desmontaje de las cuchillas (ver figura C)

Para darle la vuelta o sustituir la cuchilla, girar el rodillo portacuchillas 22 de manera que la ranura quede paralela a la base de cepillar 11.

- 1 Aflojar 1 a 2 vueltas, aprox., con la llave macho hexagonal 25 los dos tornillos de sujeción 24.
- 2 Si fuese necesario, golpear ligeramente el elemento de sujeción 23 con un utensilio adecuado (p. ej. una cuña de madera).
- 3 Empujar lateralmente las cuchillas 26 con una pieza de madera para sacarlas del rodillo portacuchillas.

Montaje de las cuchillas (ver figura D)

La ranura guía de la cuchilla asegura el mismo ajuste de altura al sustituir o darle la vuelta a la cuchilla.

Si fuese preciso, limpiar el alojamiento de la cuchilla (elemento de sujeción) o la cuchilla.

Al montar la cuchilla deberá prestarse atención a que ésta vaya perfectamente alojada en la guía del elemento de sujeción 23.

La cuchilla deberá montarse de manera que quede **centrada respecto a la base de cepillar**.

A continuación, apretar los tornillos de sujeción 24.

- **Antes de la puesta en funcionamiento controlar que los tornillos de sujeción 24 estén firmemente apretados.**
- **Girar a mano el rodillo portacuchillas 22 para tener la certeza de que las cuchillas no rocen en ningún lado.**

Sustitución de la correa motriz

- **Antes de cualquier manipulación en el aparato extraer el enchufe de la red.**

Aflojar los tornillos 10 y retirar la cubierta de la correa 9. Desmontar la correa motriz 28 antigua. (ver figura E)

Antes de montar la correa nueva, limpiar ambas ruedas dentadas 27 y 29. Colocar primeramente la correa motriz nueva sobre la rueda dentada pequeña 29, y presionarla seguidamente sobre la rueda dentada grande 27 girando ésta a mano simultáneamente. (ver figura F)

Observar que la correa motriz vaya guiada exactamente en las ranuras de la rueda motriz y de la polea.

Montar la cubierta de la correa 9 y sujetarla con los tornillos 10.

Mantenimiento y limpieza

- **Antes de cualquier manipulación en el aparato extraer el enchufe de la red.**
- **Mantener siempre limpios el aparato y las rejillas de refrigeración para poder trabajar con seguridad.**

Limpiar periódicamente la zapata de reposo 21 y cuidar que pueda moverse siempre libremente.

Si las escobillas están desgastadas se desconecta automáticamente el aparato. Éste debe enviarse a un servicio de asistencia técnica para su mantenimiento (ver direcciones bajo el apartado "Servicio y asesoramiento técnico").

Si a pesar de los esmerados procesos de fabricación y control, el aparato llegase a averiarse, la reparación deberá encargarse a un taller de servicio autorizado para herramientas eléctricas Bosch.

Al realizar consultas o solicitar piezas de repuesto, es imprescindible indicar siempre el número de pedido de 10 cifras que figura en la placa de características del aparato.



Protección del medio ambiente



Recuperación de materias primas en lugar de producir desperdicios

El aparato, los accesorios y el embalaje debieran someterse a un proceso de recuperación que respete el medio ambiente.

Estas instrucciones se han impreso sobre papel reciclado sin la utilización de cloro.

Para efectuar un reciclaje selectivo se han identificado las piezas de plástico.

Información sobre ruidos y vibraciones

Determinación de los valores de medición según norma EN 50 144.

El nivel de presión de sonido, típico, medido con un filtro tipo A, es normalmente de 84 dB (A).

El nivel de ruido, con la máquina trabajando, podrá sobrepasar circunstancialmente 85 dB (A).

¡Usar protectores auditivos!

El nivel de vibraciones típico en la mano/brazo es menor de 2,5 m/s².

Servicio técnico y asistencia al cliente

España

Robert Bosch España, S.A.
Departamento de ventas
Herramientas Eléctricas
C/Hermanos García Noblejas, 19
E-28037 Madrid

☎ Asesoramiento al cliente... +34 901 11 66 97
Fax +34 91 327 98 63

Venezuela

Robert Bosch S.A.
Final Calle Vargas. Edf. Centro Berimer P.B.
Boleíta Norte
Caracas 107

☎ +58 (0)2 / 207 45 11

México

Robert Bosch S.A. de C.V.

☎ Interior:..... +52 (0)1 / 800 250 3648

☎ D.F.:..... +52 (0)1 / 5662 8785

E-Mail: arturo.fernandez@mx.bosch.com

Argentina

Robert Bosch Argentina S.A.

Córdoba 5160

1414 Buenos Aires (Capital Federal)

Atención al Cliente

☎ +54 (0)810 / 555 2020

E-Mail: herramientas.bosch@ar.bosch.com

Perú

Autorex Peruana S.A.

República de Panamá 4045,

Lima 34

☎ +51 (0)1 / 475-5453

E-Mail: vhe@autorex.com.pe

Chile

EMASA S.A.

Irarrázaval 259 – Ñuñoa

Santiago

☎ +56 (0)2 / 520 3100

E-Mail: emasa@emasa.cl

CE Declaración de conformidad

Declaramos bajo nuestra sola responsabilidad que este producto está en conformidad con las normas o documentos normalizados siguientes: EN 50 144 de acuerdo con las regulaciones 89/336/CEE, 98/37/CE.

Dr. Gerhard Felten

Dr. Eckerhard Strötgen

ppa. *Felten* *i.v. Strötgen*

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge

Reservado el derecho de modificaciones